

Anhaltische Goethe Gesellschaft stellt Jahresprogramm vor

„Was bleibt“ – Fragezeichen oder Doppelpunkt

Das Jahresprogramm 2021 steht unter dem Motto „Was bleibt“.

Dessau (ak). Voller Optimismus starten die Akteure der Anhaltischen Goethe Gesellschaft e. V. (AGG) in Dessau in das Jahr 2021. Trotz Corona hat der Verein fünf Veranstaltungen geplant, die nicht in der virtuellen Welt, sondern möglichst live und mit Publikum stattfinden sollen.

Das Jahresprogramm 2021 steht unter dem Motto „Was bleibt“. Mit einem Fragezeichen versehen, beschäftigten diese zwei Worte schon zu Goethes Zeiten die Menschen. Europa befand sich im Umbruch. Künstlerisch mündete diese Epoche in der Suche nach den eigenen Wurzeln und in der Flucht in die Romantik. „Was bleibt.“ mit Doppelpunkt kann aber auch den Blick öffnen und Hoffnung geben, so Joachim Liebig, Vorsitzender der AGG bei der Vorstellung des Jahresprogramms. „Unser Programm steht 2021 natürlich unter Vorbehalt. Davon lassen wir uns aber nicht beirren und holen Veranstaltungen des vergangenen Jahres nach und planen neue Themen. Es bleibt viel!“

Fünf Veranstaltungen mussten im vergangenen Jahr Pandemiebedingt ausfallen. Die Vorträge, Gespräche und Lesungen, die stattfinden konnten, waren überdurchschnittlich gut besucht. Der Verein, der 55 Mitglieder zählt, kann im Durchschnitt 72 Besucher zu seinen Veranstaltungen begrüßen.

Zum Auftakt des Veranstaltungsprogramms 2021 sollte Dr. Adrian La Salvia, der Leiter der Stadtbibliothek Erlangen und Mitglied des Vorstandes der AGG, aus Anlass des 700. Todestages Dante Alighieris einen Einblick in die Geschichte



Vorsitzender Joachim Liebig, Schatzmeisterin Ingeborg Arnold und Schriftführerin Kerstin Bittner (r.) mit dem neuen druckfrischen Jahresprogramm.

Foto: Anke Katte

der modernen Dante-Illustration geben. Alighieris „Göttliche Komödie“ ist neben Goethes „Faust“ einer der am häufigsten illustrierten Texte der Weltliteratur. Die Veranstaltung war für den 20. Februar im Ringhotel „Zum Stein“ geplant und wird nun im Mai oder Juni nachgeholt.

Bei einem literarischen Spaziergang mit Gästeführerin Ines Gerdes geht es am 24. April, 15 Uhr, in den frühlinghaften Wörlitzer Park. Dem dürfte trotz Corona nichts im Wege stehen.

Einen Höhepunkt im Veranstaltungsreigen bildet der 280. Geburtstag der Künstlerin und Goethe-Freundin Angelika Kauffmann. Dazu wird am 30. Oktober, 15 Uhr, Dr. Bettina Baumgärtel im Radisson Blu Fürst Leopold Hotel in Dessau erwartet. Die Leiterin des Angelika Kauffmann Research Projects und der Gemäldesammlung am Kunstpalast Düsseldorf wird in ihrem Vor-

trag auf das Goethe-Bildnis von Kauffmann eingehen, das vom Dichter selbst nicht gerade mit Lob überschüttet wurde.

Am 20. November, 15 Uhr, werden die Vorstandsmitglieder der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft im Ringhotel „Zum Stein“ in Wörlitz ausgewählte Texte zum Thema „Goethes Freunde“ lesen. Bekanntlich zählten dazu Herzöge, Schriftsteller, Maler, Schauspieler, Diplomaten, Beamte und viele Damen der Gesellschaft.

Für die Veranstaltungen, die 2020 aufgrund der Corona-Pandemie leider ausfallen mussten, werden neue Termine gesucht. Für die Kooperation mit dem Bauhaus-Museum steht bereits ein Termin fest. Am 10. August 2021, 17 Uhr, heißt es: Die Kunst des Erzählens mit „Kaliopes Schwestern.“

Nähere Informationen gibt es auch auf www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de.